



Stefan Perner (Reine Milch Förderverein) Christian Leeb (SalzburgMilch), Markus Schaflechner (Biosphärenpark), v.l.

Foto: ROLAND HOLITZKY

Spezial-Kriterien für „Reine Lungau“ ➤ 52 Lieferbetriebe

## Milch aus Biosphärenpark kommt jetzt in die Regale

Etwas unternehmen anstatt zu jammern – so könnte man den Beginn dieses Projektes beschreiben. In der Krise baten die Lungauer Bauern die Salzburg Milch zum Gespräch, verkauften ihre Idee: Heraus kam eine eigene Milch-Linie – die „Reine Lungau“ aus dem Biosphärenpark kommt in den Handel.

„Unsere Milch ist die Beste. Sie verliert aber das Mascherl, sobald sie hinter dem Tauern ist“, so Hans Schitter von der Bezirksbauernkammer, der gemeinsam mit Andreas Kaiser die Idee hatte – aus der Krise heraus, denn Anfang 2016 war die Stimmung und den Lungauer Landwirten schlecht, nicht zuletzt wegen des niedrigen Milchpreises.

Mit ins Boot holte sich das Duo den Biosphärenpark-Manager Markus Schaflechner. Gemeinsam ging es zu Salzburg Milch-Chef Christian Leeb. Gerade zur rechten Zeit, denn die Molkerei

arbeitete damals schon an ihrem neuen Konzept.

Jetzt gibt es also die neuen Produkte. Die Reine Lungau Biosphären Frischmilch, die Edel-Sauermilch und das Naturjoghurt. Die Milch dafür liefern 52 der insgesamt 350 Landwirtschaften des Bezirkes. Anders als früher wird diese

nun täglich abgeholt – eine Umstellung für die Bauern. Zudem ein wichtiges Kriterium: Die Kühe bekommen ausschließlich Futter aus der Biosphärenregion! Durchaus eine Herausforderung für die Landwirte.

Für den Mehraufwand bekommen die Landwirte 70 Cent pro Liter, anstatt für „normale“ Milch 42 Cent. Der Konsument wird im Handel rund 2 Euro zahlen.

Ab nächsten Donnerstag ist die Reine Lungau in den Regalen von Merkur zu finden, demnächst folgt Billa.

ANZEIGE

### Dienstwagen?



Finde das richtige Auto  
mobidrome.com

MOBIDROME